



▪ Merkblatt ▪

Ankunft des Pflegehundes

Sie haben sich dazu entschlossen, uns als Pflegestelle in unserem Verein "Dog's last chance e.V." zu unterstützen. Hierzu möchten wir Ihnen einige Informationen mit auf den Weg geben, damit die ersten Tage für Mensch und Hund so angenehm wie möglich gestaltet werden können.

Über die Vergangenheit des Hundes wissen wir nichts. Es wird sich immer erst langsam zeigen, wie der Hund auf andere Menschen, Tiere oder auf seine Umgebung reagiert.

Bedenken Sie bei all Ihrer Vorfreude, einem Pflegehund zu helfen, was er vor dem Umzug in Ihre Pflegestelle bereits hinter sich hat. Stellen Sie nicht gleich in den ersten Tagen zu große Erwartungen an den Hund, sondern lassen Sie ihm die nötige Zeit, sich einzugewöhnen. Er wurde aus seiner gewohnten Umgebung geholt, hat schlimme Erfahrungen hinter sich und das muss er erst einmal verkraften. Seine Welt ist komplett durcheinander!

Sicherheit, das oberste Gebot!

Achten Sie bitte ganz besonders darauf, dass Ihr Pflegehund bei Spaziergängen oder Fahrten im Auto genügend gesichert ist. Der Hund sollte bei Spaziergängen oder bei Fahrten mit dem Auto doppelt durch ein Brustgeschirr sowie ein Halsband, besser noch mit einem Sicherheitsgeschirr, gesichert werden.

Manchmal kommt es vor, dass ein Hund sich in den ersten Tagen aus einem lockeren Halsband herauswindet oder aus dem Auto springt und fortläuft. Das ist eine sehr gefährliche Situation, denn bedenken Sie, dass der Pflegehund

DOG'S LAST CHANCE e.V.

H. Krützfeldt, 1. Vorstand • Sumpfohrer Str. 1 • 78166 Donaueschingen-Neudingen
• Email: rescue@dogslastchance.eu • Tel.: 0771/62229 • www.dogslastchance.de

SPENDENKONTO:

Sparkasse Schwarzwald-Baar • SOLADES1VSS • DE15694500650151081610,
ebb_161419328_3180941847_2.doc, Stand 09.02.2023 21:08:00, Seite 1 von 5



erst noch in der Lernphase ist und Ungewohntes, wie z.B. unbekannte Geräusche ihm noch große Angst bereiten können.

Lassen Sie bitte Ihren Pflegehund in der ersten Zeit bei Spaziergängen niemals ohne Leine laufen, solange Sie sich nicht 100% sicher sind, dass Ihr Pflegehund in jeder Situation abrufbar ist.

Die Ankunft

Ihr Pflegehund ist nach dem Transport und der Übergabe vollkommen überfordert. Bringen Sie deshalb bitte nicht Ihre eigenen Hunde mit zur Abholung, um Stress zu vermeiden. Wenn Sie mit Ihrem Pflegehund nach der Übernahme nach Hause kommen, sorgen Sie nach Möglichkeit für einen ruhigen Verlauf und vermeiden Sie laute Geräusche. Gehen Sie mit ihm, bevor Sie das Haus betreten, zunächst an den Ort, den er auch später als Ort für sein Geschäft nutzen soll, Ihren Garten, ein Wiesenplatz am Haus o.ä. . So vermeiden Sie, dass der Hund aus Unwissenheit sein Geschäft eventuell bei Ihnen im Haus erledigt.

Lassen Sie ihn in Ruhe seine neue Umgebung erkunden und zeigen Sie ihm einen ruhigen Ort, wo er sich von dem Stress etwas erholen und zur Ruhe kommen kann. Geben Sie ihm Wasser und etwas Futter. Manche Hunde sind froh, am ersten Tag einfach nur in Ruhe schlafen zu können. Andere entspannen besser, wenn man sie erst mit auf einen Spaziergang nimmt und sie Energie ablassen können.

Die meisten Hunde sind sehr aufgeschlossen, entspannt und weniger verkrampft und können ohne weiteres mit anderen im Haushalt lebenden Tieren zusammengeführt werden. Entscheiden Sie, gemessen am Verhalten Ihres Pflegehundes, oder fragen Sie ggf. bei der Übergabe des Hundes nach.

Geben Sie nach der Zusammenführung auch Ihren bereits vorhandenen Hunden und anderen Haustieren Zeit, das neue Rudelmitglied kennenzulernen und ihren Rang im Rudel zu erkennen und zu ordnen. In den meisten Fällen orientiert sich Ihr Pflegehund in den kommenden Tagen an den

DOG'S LAST CHANCE e.V.

H. Krützfeldt, 1. Vorstand • Sumpfohrener Str. 1 • 78166 Donaueschingen-Neudingen
• Email: rescue@dogslastchance.eu • Tel.: 0771/62229 • www.dogslastchance.de

SPENDENKONTO:

Sparkasse Schwarzwald-Baar • SOLADES1VSS • DE15694500650151081610,
ebb_161419328_3180941847_2.doc, Stand 09.02.2023 21:08:00, Seite 2 von 5



bereits vorhandenen Haustieren, wird lernen und aufmerksam den Tagesablauf beobachten.

Ängstliche und / oder unsichere Hunde:

Wenn Ihr neuer Pflegehund sich sehr ängstlich, unsicher oder schreckhaft zeigt, gehen Sie bitte besonders behutsam vor. Füttern Sie viel aus der Hand, damit Ihr Pflegehund möglichst schnell Vertrauen zu Ihnen fasst. Führen Sie ihn auch im Haus möglichst viel an der Leine und bieten Sie ihm viel Ruhe und einen sicheren Rückzugsort an (z.B. Höhle, Box o.ä.) Überfordern Sie ihn nicht.

Manche Hunde wurden früher misshandelt und zeigen Unsicherheiten gegenüber Menschen. Achten Sie darauf, die Ängste / Unsicherheiten durch Streicheln oder Loben im falschen Moment nicht noch zu verstärken. Vermeiden Sie es, sich ängstlichen und unsicheren Hunden von hinten oder frontal von vorne zu nähern. Auch Herunterbeugen zu dem Hund kann bereits Angst auslösen. Nehmen Sie leise sprechend mit Ihrem Pflegehund Kontakt auf, vermeiden Sie direkten Blickkontakt und lassen Sie ihn zuerst Ihren Handrücken beschnuppern, bevor Sie ihn streicheln. Sollten Sie sich unsicher sein, welches Verhalten im Umgang mit Ihrem Pflegehund angeraten ist, kontaktieren Sie uns.

Futter:

Die Hunde kommen häufig in einem schlechten körperlichen Zustand an. Die Qualität und die gesundheitlichen oder altersbedingten Ansprüche stehen bei der Fütterung Ihres Pfleglings im Vordergrund. Wir haben mit Feuchtfutter oder BARF (Rohfleischfütterung) gute Erfahrungen gemacht. Alternativ bietet sich auch ein getreidefreies Trockenfutter an.

Überfüttern Sie den Hund in den ersten Tagen nicht, um stressbedingtes Erbrechen oder Durchfall im Rahmen zu halten.

Wenden Sie sich an unser Team, wenn Sie Fütterungsempfehlungen brauchen – unsere Hundeernährungsexperten helfen Ihnen gerne weiter.

DOG'S LAST CHANCE e.V.

H. Krützfeldt, 1. Vorstand • Sumpfohrener Str. 1 • 78166 Donaueschingen-Neudingen
• Email: rescue@dogslastchance.eu • Tel.: 0771/62229 • www.dogslastchance.de

SPENDENKONTO:

Sparkasse Schwarzwald-Baar • SOLADES1VSS • DE15694500650151081610,
ebb_161419328_3180941847_2.doc, Stand 09.02.2023 21:08:00, Seite 3 von 5



Krankheiten:

Tierarztbesuche und Behandlungen werden im Vorfeld immer mit dem Verein abgesprochen, außer wenn es sich um einen Notfall handelt. Dann bitte sofort die nächste Tierarztpraxis aufsuchen.

Viele Hunde haben in den ersten Tagen nach ihrer Ankunft Durchfall – das ist häufig stressbedingt und vergeht nach wenigen Tagen bei Fütterung von Schonkost. Durchfall kann aber auch durch Parasiten oder andere Krankheitserregern verursacht werden. Im Impfausweis des Hundes steht vermerkt, wann die letzte Entwurmung stattgefunden hat – bitte überprüfen Sie dies, bevor prophylaktisch eine erneute Entwurmung gemacht wird. Haben Sie eigene Hunde, schützen Sie diese vor einer ev. Ansteckung, indem Sie den Kot Ihres Pflegehundes gleich aufnehmen und entsorgen.

Lernen und Training:

Manche Hunde haben in ihrem vorherigen Leben bereits das Leben im Menschenhaushalt und auch das Laufen an der Leine kennengelernt, andere kennen es gar nicht und müssen dies neu lernen – häufig erkennt man schon nach wenigen Tagen, wie die Erfahrungen diesbezüglich bei Ihrem Hund sind. Vielleicht entscheiden Sie sich, mit Ihrem Pflegehund eine Hundeschule zu besuchen – dies ist natürlich eine hervorragende Möglichkeit, ihn auf sein späteres Leben vorzubereiten. Wann der richtige Zeitpunkt für den Beginn ist, ist von Hund zu Hund unterschiedlich.

Stubenreinheit, Gewöhnung an Alltagssituationen, Autofahren, Alleine bleiben... auch hier gibt es große Unterschiede, was davon ihr Hund schon kann und was Sie ihm noch beibringen müssen.

Gerne stehen wir Ihnen auch bei Erziehungsfragen zur Verfügung.

DOG'S LAST CHANCE e.V.

H. Krützfeldt, 1. Vorstand • Sumpfohrener Str. 1 • 78166 Donaueschingen-Neudingen
• Email: rescue@dogslastchance.eu • Tel.: 0771/62229 • www.dogslastchance.de

SPENDENKONTO:

Sparkasse Schwarzwald-Baar • SOLADES1VSS • DE15694500650151081610,
ebb_161419328_3180941847_2.doc, Stand 09.02.2023 21:08:00, Seite 4 von 5



Kontakthalten:

Halten Sie uns auf dem Laufenden, wie sich Ihr Pflegehund entwickelt – jede Rückmeldung hilft auch uns, den Hund einzuschätzen und eventuelle Interessenten auf ihn hinzuweisen. Spätestens am 7. Tag nach seiner Ankunft brauchen wir von Ihnen einen kleinen Überblick über die bisher entdeckten Charaktereigenschaften, Verhaltensweisen etc. sowie einige Bilder – nach Möglichkeit auch kurze Videos - Ihres Hundes zum Einsetzen auf unsere Homepage www.dogslastchance.eu. Gerne können Sie diese per Email direkt an Heidi Krützfeldt schicken rescue@dogslastchance.eu

Sollte es trotzdem wider Erwarten zu unvorhersehbaren Problemen mit Ihrem Pflegehund kommen, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung. Wir stehen Ihnen bei Ihren Fragen und Problemen zur Verfügung und sind bemüht, zeitnah eine Lösung für die jeweiligen Probleme zu finden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Pflegehund eine schöne Zeit und danken Ihnen, dass Sie sich mit Ihrem Engagement daran beteiligen, diesem Hund den Start in ein tolles Hundeleben zu ermöglichen.

Ihr Team von "Dog's last chance e.V."

Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner:

Heidemarie Krützfeldt

1. Vorstand

Telefon: 0771 62229

E-Mail:
rescue@dogslastchance.eu

Antonio Santos

2. Vorstand

Telefon: 0152 22002131

E-Mail: manperra@yahoo.de

Oder direkt über unsere Homepage:

www.dogslastchance.eu

DOG'S LAST CHANCE e.V.

H. Krützfeldt, 1. Vorstand • Sumpfohrener Str. 1 • 78166 Donaueschingen-Neudingen
• Email: rescue@dogslastchance.eu • Tel.: 0771/62229 • www.dogslastchance.de

SPENDENKONTO:

Sparkasse Schwarzwald-Baar • SOLADES1VSS • DE15694500650151081610,
ebb_161419328_3180941847_2.doc, Stand 09.02.2023 21:08:00, Seite 5 von 5